

Bericht für die Zertifizierung zur „Humanitären Schule 2021“



Eine Kampagne vom Jugendrotkreuz Niedersachsen.

Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium

1. Projekt: Sommerbilder

Wir haben uns bisher immer sehr über die Kontinuität gefreut, mit der jedes Jahr neue Schülerinnen und Schüler die AG *Humanitäre Schule* gewählt haben, um in diesem Rahmen die Bewohnerinnen und Bewohner der Seniorenresidenz Stiemering zu besuchen, gemeinsame Spaziergänge zu unternehmen, kleine Aufführungen vorzubereiten, sich zu unterhalten, Gesellschaftsspiele zu spielen oder gemeinsam die Tageszeitung zu lesen. Diesmal war jedoch durch Corona alles anders. Die AG konnte nicht stattfinden. Um aber den Senioren zu zeigen, dass nicht nur die Schülerinnen und Schüler der AG, sondern die ganze Schulgemeinschaft an sie und ihre besonders schwere Situation denkt, haben wir das Projekt „Sommerbilder“ gestartet und die Schülerinnen und Schüler aller Jahrgänge dazu aufgerufen, Bilder mit sommerlichen Motiven zu gestalten, um den Bewohnern eine Freude zu machen und ihnen den Sommer auf diese Weise in die Zimmer zu bringen. Über 150 Schüler haben an dem Projekt teilgenommen und mit großer Kreativität und ganz verschiedenen Techniken – von abstrakt bis naturalistisch – ihren Sommer ins Bild gesetzt. Einige Schüler haben auch persönliche Briefe oder Karten mit guten Wünschen dazugelegt, oder Gedichte, die ihnen besonders gefallen haben, abgeschrieben und mit Zeichnungen illustriert.



2. Projekt: Ein Container für Haiti

Das zweite Projekt haben wir in Zusammenarbeit mit der Organisation Global Care durchführen können. Es ergab sich die Möglichkeit, einen Container mit Hilfsgütern für Haiti zu beladen. Als bekannt wurde, dass die Schulen in Haiti dringend Tische und Stühle benötigen, haben Schülerinnen und Schüler unserer Schule – auch hier unter Einhaltung der Hygienevorgaben – mit Unterstützung unseres Hausmeisters Herrn Florian Becker das Schulmobiliar gesichtet und alle Tische und Stühle, die sonst ausrangiert worden wären, zum Teil auseinanderggebaut und in den Container verladen.



Die Tische und Stühle sind inzwischen in Haiti angekommen und wurden von den Schülern und Schülerinnen dort fröhlich in Besitz genommen.

3. Projekt: Tafeln und Sachspenden für Uganda und Togo

Im Augenblick arbeiten wir an einem weiteren Projekt. Diesmal soll ein Container mit Hilfsmitteln für Uganda gefüllt werden. Außerdem sollen Spenden für Togo gesammelt werden. Unter anderem werden in unserer Schule elf Wandtafeln abgebaut, die durch digitale Tafeln ersetzt werden sollen. Es ist uns ein Anliegen, diese Wandtafeln nicht einfach zur Müllkippe zu bringen, sondern – im Sinne der Nachhaltigkeit – dorthin, wo sie gebraucht werden. Da der Container diesmal aber nicht in Herzberg, sondern in Fritzlar steht, muss für diese Strecke ein Transporter gemietet werden.

Damit sich auch an diesem Projekt wieder möglichst viele Schülerinnen und Schüler beteiligen können, sollen sich diesmal die einzelnen Klassen Gedanken darüber machen, wie sie für diese Aktionen Spenden sammeln können. Möglich wäre ein Staffellauf, bei dem man sich gegenseitig sponsert, eine Tombola, Versteigerungen oder musikalische Aufführungen, natürlich auch hier im Rahmen der Hygieneverordnungen. Zugleich soll durch diese gemeinsamen Aktionen nach der langen Phase des Distanzlernens auch die Klassengemeinschaft wieder aufgebaut und gestärkt werden.